

Art: Verbesserung

Gegenstand und Vorgang: Staubschutz
Es hat sich beim Betrieb der ASW 15 besonders auf staubigen Fluggeländen gezeigt, daß die Höhen- und Querruderstoßstangenführungen im Hauptspant durch vom Fahrwerk aufgewirbelten Schmutz sehr schnell verschmutzt und dadurch schwergängig werden. Ebenso ist es denkbar, daß bei feuchtem, kaltem Wetter gefrierende Schnee- und Erdklumpen die Steuerung verklemmen.

Betroffen: Alle ASW 15 bis Werk-Nr. 15139 einschließlich.

Dringlichkeit: Die Änderung ist bis zum 1.4.1972 durchzuführen. Für im Winterbetrieb eingesetzte Maschinen wird der sofortige Umbau dringend empfohlen.

Maßnahmen:

1. GFK-Staubschutzverkleidung mit 3 Schrauben und Unterlegscheiben beim Flugzeughersteller besorgen.
2. Kofferraum des Flugzeuges ausbauen (beide Hälften).
3. Querruder und Höhenruderstoßstangen und -lager reinigen und neu fetten.
4. GFK-Staubschutzverkleidung zwischen Hauptspant und mittl. Spant einschrauben, derart, daß die Löcher für die Sauerstoffflasche nicht verdeckt sind. Bei senkrecht aufgestelltem Rumpf steht die Verkleidung ebenfalls senkrecht. Die Löcher für die Messingschrauben sind auf dem GFK-Staubschutz angezeichnet.
5. Kofferraum wieder einbauen.
6. Steuerung auf Gängigkeit prüfen.

Material: GFK-Teil "Staubverkleidung"
3 Holzschrauben 3 x 15 Linsensenkkopf aus Messing
3 Unterlegscheiben für Senkkopfschrauben.

Gewicht: vernachlässigbar.

Schwerpunktlage: vernachlässigbar.

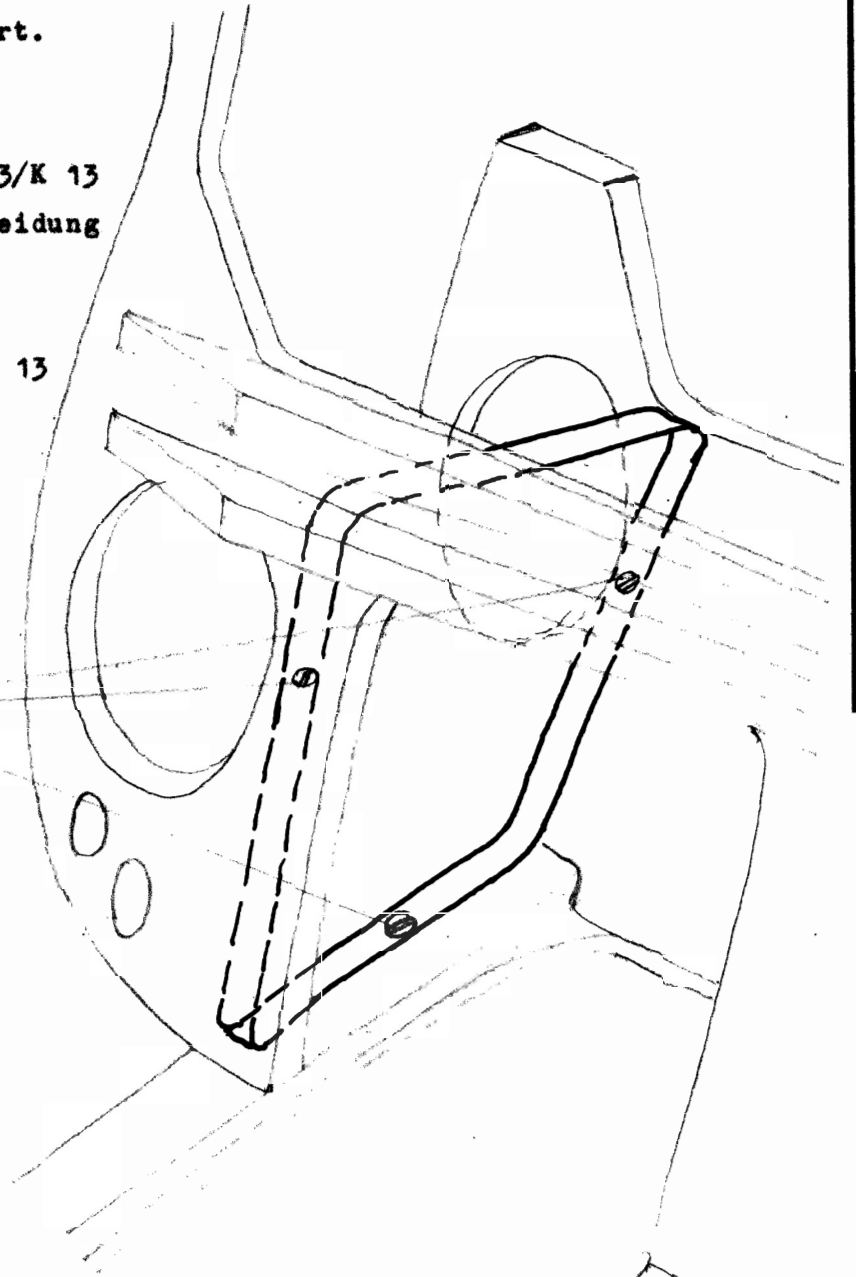
Hinweise: Die Änderung ist ab Werk-Nr. 15 140 serienmäßig durchgeführt.

Zeichnungen:

neu: 150 70 M 13/K 13
Staubverkleidung

geändert: 150 11 H2
150 11 H3
150 11 Bl. 13

Befestigung:
Messing-Holzschrauben
und U-Scheiben



Poppenhausen, den 24.8.1971

Gerhard Waidel

ALEXANDER SCHLEICHER
Segelflugzeugbau



Waidel
15. 9. 71